

FAQ – häufig gestellte Fragen bei Anmeldegesprächen für die gymnasiale Oberstufe

1. Kann ich an der Schule auch Mathematik Leistungskurs wählen?

An unserer Schule gibt es drei feste Profile : Biologie/Geografie, Englisch/Politikwissenschaft, Deutsch/Bildende Kunst. (s. Homepage)

1. Welche Sprachenfolgen kann man belegen?

Neben Englisch kann man in der 11. Klasse neu mit Französisch starten oder Spanisch weiterführen.

2. Kann ich das Abitur auch nach 12 Jahren ablegen?

Nein, an Gemeinschaftsschulen in Berlin wird das Abitur nach 13 Schuljahren abgelegt.

3. Muss ich mir die Bücher für die Oberstufe selbst kaufen?

Man bezahlt ein Büchergeld von 60 Euro und bekommt die Bücher zur Verfügung gestellt. Empfohlen wird aber, sich die Bücher für die Leistungskurse zu kaufen. Hat man eine Lernmittelbefreiung oder einen Berlin Pass, entfällt das Büchergeld.

4. Wie lang ist ein Schultag?

Auch die gymnasiale Oberstufe wird im Ganztagsrhythmus der anderen Stufen unterrichtet, in der Regel von 8.00h bis 15.50h. Sportkurse und künstlerische Fächer liegen einmal wöchentlich später.

5. Gibt es eine Abschlussfahrt?

Nein, aber es gibt eine Kursfahrt, auch Profifahrt genannt, im 2. Semester (Klasse 12). Außerdem besteht die Möglichkeit an einer Skireise teilzunehmen.

6. Kann man auch das Mittagessen in Anspruch nehmen?

Grundsätzlich ja. Man schließt einen Vertrag mit dem Caterer ab, kann aber nicht zeitgleich mit Grund- und Mittelstufe essen gehen.

7. Wie oft kann ich wiederholen und wie lange kann ich überhaupt in der Oberstufe bleiben?

Die Höchstverweildauer in der Oberstufe beträgt vier, im Falle der Wiederholung der Abiturprüfung fünf Jahre. Ausnahmen bestehen bei Krankheit. (VO-GO § 2, Absatz 5)

8. Was passiert, wenn ich das Abitur nicht schaffe?

Unter bestimmten Umständen kann ich nach der 12. Klasse (Q12) den schulischen Teil der Fachhochschule erwerben. Nach einem weiteren Praxisjahr (Ausbildung, soziales Jahr, Praktikum) habe ich dann das Fachabitur, mit dem ich mich an allen deutschen Hochschulen zum Studium bewerben kann.

9. Welche Fördermöglichkeiten und Hilfsangebote gibt es?

Es gibt Klassenlehrer, die ihre Gruppen in festen Räumen und gleichen Mitschülern betreuen. In den Meetings werden organisatorische Fragen und anliegende Probleme gemeinsam geklärt. In zwei individuellen Lernzeiten (ILZ) wird in der Regel unter der Anleitung des Klassenlehrers selbstständig zu Gegenständen des täglichen Unterrichts gearbeitet und gelernt. Für Teile der Abiturprüfung gibt es externe Info- und Beratungsworkshops.

Eine Beratungslehrerin kümmert sich um die Sorgen und Nöte von SchülerInnen und berät zu Nachteilsausgleichen.

Eine Betreuerin der Jugendberufsagentur kommt regelmäßig zur Information und individuellen Beratung von Schülern und Eltern in die Schule. Darüber hinaus gibt es feste Angebote im Jahreskreis von externen Partnern zur Studien- und Berufsberatung. (s. Homepage)

